

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

Voranschlag 2011

SK - Der Voranschlag 2011 ist vom Gemeinderat im Einvernehmen mit der Finanzkommission verabschiedet worden. Der Gemeindeversammlung vom 26. November 2010 kann ein Budget mit einem **vorerst erneut gleich bleibenden Steuerfuss von 88 %** unterbreitet werden.

Das Budget 2011 zeigt, dass immer weniger Posten direkt von der Gemeinde bestimmt oder beeinflusst werden können. Sehr oft stehen die happigen Belastungen im Zusammenhang mit Aufgaben, welche den Gemeinden vom Kanton überbunden wurden oder für welche die Gemeinden einen Kostenanteil zu entrichten haben. Zu den massivsten Aufwänden, welche aus der Lastenverteilung entstanden sind und in den letzten Jahren kontinuierlich verteuert wurden, gehören vor allem Beiträge an das Gesundheitswesen und in den Finanzausgleichsfonds. Alleine bei diesen Posten macht die gesamte Steigerung gegenüber dem Voranschlag 2010 Fr. 178'000.00 aus, **was knapp fünf Steuerprozenten entspricht.**

Aufgrund grösserer Schülerzahlen ist auch mit einem **Gesamtanstieg** von knapp Fr. 107'000.00 bei den **Schulgeldern** zu rechnen. Die übrigen, von der Gemeinde und den entsprechenden Kommissionen gestaltbaren Posten, liegen grossmehrheitlich im Rahmen des Budgets aus dem Vorjahr oder in vielen Fällen darunter.

Im Rechnungsjahr 2011 wird die wirtschaftliche Erholung auch in den Lohnabschlüssen und den Geschäftsergebnissen der Selbständigerwerbenden merkbar sein. Im Vergleich zum voraussichtlichen Rechnungsabschluss 2010 dürfte das Rechnungsergebnis dadurch im Kantonsdurchschnitt um rund 2.5 % besser ausfallen. **Der Voranschlag 2011 wurde, wie bereits erwähnt, mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 88 % gerechnet.** Was sich bereits in den Vorjahren abzeichnete, drückt sich auch im Budget für das nächste Jahr aus. Man ist mit diesem Steuerfuss beim momentan tiefsten möglichen Niveau angelangt. **Sobald grössere Projekte mit massiven Investitionen realisiert werden sollen, ist ein Anheben des Steuerfusses unumgänglich.**

Das Steuersoll 2010 wird aufgrund der momentan vorliegenden Ergebnisse sicher erreicht. Es ist momentan aber nicht mehr mit Traumsteuerabschlüssen zu rechnen. Die oben erwähnten Mehrbelastungen im 2011 schlagen sich direkt auf das Gesamtergebnis nieder (sprich tiefere Abschreibungen).

Im Jahr 2011 stehen bewilligte Investitionen von nur Fr. 470'000.00 an. Investitionseinnahmen sind in der Höhe von Fr. 170'000.00 geplant. Aufgrund des grossen Eigenkapitals von Fr. 2'008'612.00 und der Tatsache, dass im Jahr 2010 voraussichtlich auch nur Investitionsausgaben in der Höhe

von Fr. 532'000.00 getätigt werden, können voraussichtlich keine Abschreibungen vorgenommen werden. **Fr. 95'760.00 beträgt somit der Ertragsüberschuss und die Einlage in das Eigenkapital.**

Bei den **Eigenwirtschaftsbetrieben** (Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung) stehen immer noch einige Investitionen an. Bei der **Wasserversorgung** hinterlassen die Investitionen in den Jahren 2010 und 2011 deutliche Spuren. Es ist voraussichtlich eine vorgeschriebene **Vorschussabtragung** in der Höhe von **Fr. 136'300.00** zu tätigen. Um das Wasserbudget auszugleichen, müssen der Spezialfinanzierung weitere **Fr. 45'850.00** entnommen werden, trotz der von der Gemeindeversammlung vom 27. November 2009 genehmigten Gebührenerhöhungen. Der Finanzplan zeigt aber klar auf, dass man ab dem Jahr 2012 dank der erwähnten Zinserhöhung wieder Schulden abbauen kann.

Bei der Abwasserbeseitigung besteht eine Verpflichtung der Einwohnergemeinde gegenüber dem Eigenwirtschaftsbetrieb, weshalb der volle **Ertragsüberschuss** von **Fr. 92'150.00** als Einlage in die Spezialfinanzierung budgetiert werden kann.

Gemeindeversammlung – warum noch nicht über die Schulraumerweiterung abgestimmt werden kann

Nebst dem Budget 2011 und der Festlegung des Steuerfusses, wollte der Gemeinderat eigentlich das Kreditbegehren für die

Erweiterung und Sanierung der Schulanlage vors Volk bringen.

Um dieses **Generationenwerk** auch umzusetzen ist eine seriöse Planung und Vorbereitung notwendig. Die Behörde will es vermeiden, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern etwas zu unterbreiten, das massive Kosten mit sich zieht ohne jedes mögliche Detail so sauber wie möglich geklärt zu haben. In Absprache mit der Schulpflege, der Finanzkommission und der Begleitkommission hat sich der Gemeinderat daher entschieden, den **Verpflichtungskredit** für die Realisierung der Schulraumerweiterung und der Sanierung der bestehenden Bauten **nicht an der Herbst-Gemeindeversammlung zu traktandieren**. Das Geschäft soll entweder an einer ausserordentlichen Versammlung im Frühjahr oder spätestens an der Juni-Gemeindeversammlung präsentiert werden.

Ausblick auf die Geschäfte

Es gilt an der Gemeindeversammlung, nebst Budget und Steuerfuss, über zwei Sachgeschäfte und zwei Einbürgerungszusicherungen zu beschliessen.

Nach dem Protokoll, welches auch auf der Gemeindehomepage www.biberstein-ag.ch abrufbar ist, steht die **Erneuerung der Juraweidstrasse mit den Werkleitungen** auf der Traktandenliste.

Aufgrund der steigenden Verkehrsbelastung an der Juraweidstrasse durch neu erschlossene Baugebiete, wurden bereits

SCHMID
Velosport

5032 Aarau Rohr 062 824 34 13

WWW.SCHMID-VELOSPORT.CH

im Jahre 1999 mittels Erschliessungsplan die Grundlagen für einen Strassenausbau erstellt. Im Sinne einer Kostenoptimierung verzichtete man aber auf den Vollausbau der Juraweidstrasse gemäss Erschliessungsplan. Es wurde im Jahre 2002 ein Teilausbau zur Verbesserung der verkehrstechnischen Situation realisiert. Zur Gewährleistung der **Sicherheit für die Fussgänger** sind nun zusätzliche Verbreiterungen und Ausbauten erforderlich. Auch ist der bestehende **Strassenbelag** in diversen Bereichen erneuerungsbedürftig.

In den Generellen Entwässerungs- und Wasserversorgungsprojekten (GWP und GEP) der Gemeinde Biberstein, werden im Bereich der Juraweidstrasse **Defizite** hinsichtlich **Leitungszustand, Leistungsvermögen und Linienführung** aufgezeigt. Zudem müssen für diverse Bauprojekte neue Kanalisations- und Wasserversorgungsleitungen innerhalb der Juraweidstrasse neu verlegt werden.

Aufgrund der anstehenden Bauarbeiten im Strassenbereich, ist es wirtschaftlich sinnvoll, gleichzeitig den definitiven Ausbau der Juraweidstrasse zur **Gewährleistung der Verkehrssicherheit** und zur Behebung der Fahrbahnschäden vorzunehmen.

Die Juraweidstrasse soll von der Kirchbergstrasse bis zur Einmündung des Höhenweges erneuert werden. Es sind ein **Gehweg** mit Höhenversatz und **Mischverkehrsstreifen** mit optischer Fahrbahnabtrennung ohne Höhenversatz geplant. Mit der geplanten

Fahrbahnbreite wird das Kreuzen von zwei Personenwagen bei reduzierter Geschwindigkeit gewährleistet. Im oberen Bereich sind zwei **Fahrbahnverengungen** von 40 Meter Länge in den geraden Streckenabschnitten geplant um die Fahrgeschwindigkeit der Motorfahrzeuge tief zu halten.

Auf dem Strassenabschnitt bis zum Fuchsloch führt eine **Wanderroute** Richtung Juraweid. Diesem erhöhten Fussgängeraufkommen wird mit dem geplanten Gehweg Rechnung getragen. Strassenabschnitte, welche bereits im Rahmen des Teilausbaus ausgebaut wurden, werden nicht zusätzlich verbreitert. Durch den Strassenausbau sind an diversen Stellen **Hangsicherungen** erforderlich.

Die **Wasserleitung** wird gemäss Generellem Wasserversorgungsprojekt (GWP) vom Fuchsloch bis zum Höhenweg zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit neu erstellt.

Zur Sicherstellung der Liegenschaftsentwässerung und dem einfacheren Zugang im Unterhaltsfall wird im oberen Abschnitt der Juraweidstrasse eine **neue Kanalisationsleitung** verlegt. Ebenfalls ist im Strassenbereich der Einbau einer Meteorabwasserleitung geplant.

Die Kosten belaufen sich für den **Strassenbau auf Fr. 1'110'000.00**, für die **Kanalisationsarbeiten** (inklusive Meteorwasser) auf **Fr. 430'000.00** und für die **Wasserversorgung auf Fr. 160'000.00**. Die Finanzierung des Ausbaus inklusive



Wasserversorgungsleitung, Kanalisation und Meteorabwasserleitung, erfolgt durch die Einwohnergemeinde Biberstein. An die Neuerstellung der Kanalisation und der Meteorabwasserleitung werden von den Grundeigentümern, nach Massgabe der ihnen erwachsenden Sondervorteile, Beiträge erhoben. Die **Grundeigentümerbeiträge** betragen gesamthaft rund **Fr. 80'000.00**.

Zustimmung zum Gemeindevertrag Jurapark verbunden mit der Genehmigung der jährlichen Folgekosten von Fr. 5.00 pro Einwohner

Der Jurapark Aargau ist seit 2009 ein regionaler **Naturpark nach Bundesrichtlinien**. Er bietet eine grosse Chance zur Stärkung der Gemeinden, des Gewerbes und der ganzen ländlichen Region, wie auch

Möglichkeiten zur Umsetzung neuer Projekte und zur Vertretung der Interessen der Region bei Bund und Kanton. Das alles findet ohne zusätzliche Vorschriften und Auflagen statt. Es geht darum, sich für die erste zehnjährige Betriebsphase zur definitiven Teilnahme an diesem zukunftsweisenden Projekt zu entscheiden.

An der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2010 wurde das anwesende Stimmvolk durch den Geschäftsführer des Juraparks über das Vorhaben eingehend informiert.

Damit der Jurapark Aargau ab 2011 in die erste **zehnjährige Betriebsphase** gehen kann, ist die Zustimmung der Stimmberechtigten nötig. Entschieden werden muss über den Parkvertrag mit den gemeinsamen Zielen für den Jurapark und, gestützt auf das Gemeindegesetz (§ 20, wiederkehren-

Garagenplatz

Fr. 120.- / Mt. in Einstellhalle

Tel. 062 827 26 39 www.lippag.ch



Biberstein b. Aarau 062 827 28 28 www.kaeptenjo.ch

MIT VOLLDAMPF VORAUSS

Käpten Jo und seine Crew heissen Sie herzlich willkommen.

Es erwartet Sie täglich **Live-Musik mit Tanz** bei freiem Eintritt. MI bis SO, auch nachmittags.

Die Kombüse verwöhnt Sie mit beliebten Spezialitäten und unserem Hit «**Fondue Chinoise**» à discrétion. Fr. 36.- pro Person.

Unsere Attraktionen: Tauchglocke «Nautiskop», Schiffsmuseum, grosser Kinderspielplatz, DO-Nachmittag Seniorentanz, Kids Birthday-Partys, jeden SO-Morgen Seemanns-Frühstücksbuffet, **FR + SA «Piraten-Frass»**

Öffnungszeiten: MO Ruhetag | geöffnet DI ab 18.00 Uhr | MI, DO, FR ab 11 Uhr | SA + SO ab 10 Uhr

Chäs-Wali



Flückiger & Schaffer
Sonnmatweg 2
5000 Aarau
Tel. 062 822 35 47
Fax 062 822 11 51
chaes-wali@bluewin.ch

Ihr Quartierladen im Scheibenschachen Aarau

- **Volg-Lebensmittelsortiment**
- **Käsespezialgeschäft mit über 100 Sorten im Offenverkauf**
- **Früchte und Gemüse**
- **Käse-/Fleischplatten**
- **P vor dem Haus**
- **jeden Samstag am Markt am Graben**

de Ausgaben), über den «**Jurafünfliber**» als Gemeindebeitrag zur Umsetzung der Parkteilprojekte.

Der Parkvertrag gilt jeweils für eine Laufzeit von 10 Jahren. Für seine Verlängerung muss er den Stimmberechtigten aller Parkgemeinden wieder vorgelegt werden.

Einbürgerungszusicherungen

Herr und Frau Roland und Wilhelmine Maier mit ihrer Tochter **Frau Helen Maier**, alles deutsche Staatsangehörige, haben das Gesuch um Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht von Biberstein gestellt.

Die Familie wohnt seit vier Jahren in einem Einfamilienhaus an der Aarauerstrasse. Die Familie ist im Oktober 1982 in die Schweiz eingereist und wohnt seit mehr als 16 Jahren im Aargau.

Herr R. Maier arbeitet als Werklehrer, seine Ehefrau als Primarlehrerin und selbstständige Kunsttherapeutin. Die 20jährige Tochter ist in der Schweiz geboren und wohnt bei ihren Eltern. Sie macht zurzeit eine Lehre als Köchin.

Ebenfalls ein Einbürgerungsgesuch gestellt, hat **Frau Anna Kvakova, Staatsangehörige der Slowakischen Republik**.

Frau A. Kvakova ist vor mehr als 16 Jahren in die Schweiz eingereist und wohnt seit vier Jahren am Gheldweg. Sie arbeitet als Stations-Sekretärin im Gesundheitswesen.

Die Erhebungen und die Aussprachen vor einer Delegation des Gemeinderates haben ergeben, dass alle Bewerber vollumfänglich assimiliert sind. Sie erfüllen sämtliche Voraussetzungen zur Aufnahme in das Schweizer Bürgerrecht. Dem Gemeinderat sind keinerlei Gründe bekannt, die gegen die Aufnahme ins Schweizer Bürgerrecht und in das Gemeindebürgerrecht von Biberstein sprechen könnten.

Umtrunk

Traditionellerweise lädt der Gemeinderat die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nach der Versammlung zum Jahresschluss umtrunk ein.

ZUR ERINNERUNG

Mitgliederbeitrag 2010

Geschätzte Leserinnen und Leser

Einmal mehr halten Sie eine neue Ausgabe der Bibersteiner Dorfzeitung mit vielen Aktualitäten und Informationen aus unserem Dorf in Händen. Die Erarbeitung, Produktion sowie der Versand sind mit grösseren finanziellen Aufwendungen verbunden. Um die Kosten zu decken, stellen wir Ihnen unter anderem, jeweils im Frühjahr einen Einzahlungsschein zu, mit der Bitte, uns den freiwilligen Abonnementsbeitrag in der Höhe von Fr. 30.– zu überweisen, womit Sie gleichzeitig Mitglied des Vereins werden.

Trotzdem in Biberstein durch die rege Bautätigkeit immer mehr Haushaltungen

entstehen, hat sich der Abonnementsertrag in den letzten zwei Jahren merklich verringert. Der aktuelle Konto-Auszug zeigt auch in diesem Jahr einen namhaften Rückgang. Damit die Dorfzeitung längerfristig bestehen kann, sind wir auf Einnahmen aus den Abonnements angewiesen. Sollten Sie uns den Jahresbeitrag bereits überwiesen haben, danken wir Ihnen an dieser Stelle herzlich für Ihre Unterstützung. Falls der Einzahlungsschein versehentlich im Altpapier gelandet ist, würden wir uns freuen, wenn Sie den Abonnementsbeitrag von Fr. 30.– mit dem beiliegenden Exemplar einzahlen würden. Besten Dank.

Verein Bibersteiner Dorfzeitung

Hintergründe zum Räbenliechtle-Umzug

nb - Im deutschsprachigen Raum war der Räbenliechtlumzug weit verbreitet. Dieser Brauch wird bis heute vielerorts noch durchgeführt. Traditionellerweise fand der Umzug am Vorabend des 11. Novembers, dem Martinstag, statt; im Gedenken an den heiligen Martin. Der wohlthätige und bescheidene Bischof von Tours, der heilige Martin, wurde am 11. November 397 in Tours beigesetzt. Weit über die Landesgrenzen von Frankreich hinaus war er bekannt und wurde zum Schutzpatron der Armen, Reiter und Soldaten.

Die Legende besagt

Als Soldat zu Pferd kam Martin an einem kalten Winterabend bei einer Stadt an. Vor dem Stadttor bat ein zerlumpter Bettler um Almosen. Martin hatte kein Geld bei sich und schnitt darum seinen Mantel in zwei Hälften, von denen er eine dem Bettler reichte. In der Nacht erschien ihm Christus gekleidet in einem halben Mantel im Traum. Daraufhin liess Martin sich taufen, lebte als Einsiedler und wurde später zum Bischof geweiht. Er hielt sich aber zu unwürdig die Bischofswürde anzunehmen und hat sich in einem Gänsestall versteckt. Das Geschnatter der Gänse soll ihn aber verraten haben. Was es mit der Martinsgans noch so auf sich hat, kann man nachfolgend lesen.

Die Martinsgans

*Einladung zur Martinsgans:
Aus: Simon Dachs Zeitvertreiber (1700)*

*Wann der heilige Sankt Martin
Will der Bischofsehr entfliehn,
Sitzt er in dem Gänsestall,
Niemand findet ihn überall,
Bis der Gänse gross Geschrei
Seine Sucher ruft herbei.
Nun dieweil das Gickgacklied
Diesen heiligen Mann verriet,
Dafür tut am Martinstag
Man den Gänsen diese Plag,
Dass ein strenges Todesrecht
Gehn muss über ihr Geschlecht.
Drum wir billig halten auch
Diesen alten Martinsbrauch,
Laden fein zu diesem Fest
Unsre allerliebste Gäst
Auf die Martinsgänslein ein
Bei Musik und kühlem Wein.*

Sein wirkliches Leben

Martin von Tours führte ein bewegtes Leben. Auf Wunsch seines Vaters trat er in den Dienst der Armee und wurde erst vierzigjährig aus dem Heerdienst entlassen. Während dieser langen Zeit vertiefte sich sein Glaube immer mehr. Verschiedene Lebensstationen als Lernender, Einsiedler, Mönch

toppharm

Königstein Apotheke

Hauptstrasse 25 5024 Küttigen

**Notfalldienst im November
vom Samstag, 6. November, 07.30 Uhr
bis Samstag, 13. November, 17.00 Uhr**

Öffnungszeiten:

SA 06.11.	07.30 – 17.00 Uhr durchgehend
MO bis FR	07.45 – 12.15 Uhr 13.45 – 18.30 Uhr
SA 13.11.	07.30 – 17.00 Uhr

Sonntag und ausserhalb der Öffnungszeiten Tel. 062 839 00 77

und Klostergründer führten ihn letztendlich nach Tours, wo er im Jahr 372 zum Bischof geweiht wurde. Er verstarb mit 81 Jahren. Er wurde heilig gesprochen wegen seines Lebens im Zeichen der Nächstenliebe und Barmherzigkeit.

Ein Tag mit vielerlei Bedeutung

Am 11. November begann zudem die vorweihnächtliche 40-tägige Fastenzeit. Was wiederum den Beginn der Fasnacht am 11.11. erklärt. Auch das bäuerliche Jahr wurde zu diesem Zeitpunkt beendet. Die Zinsen wurden fällig, der Zehnte musste abgeliefert werden und Pachtverträge usw. liefen aus und mussten erneuert werden. Oft wurde vorher auch geschlachtet. Es gab ein Festessen, es wurde ausgelassen gefeiert und auch die Bäuche der Ärmern wurden wieder einmal satt.

Unser Umzug im Dorf

In Biberstein findet der Räbeliechtliumzug am **Mittwoch 10. November, um 18.00 Uhr** statt. Die Kinder versammeln sich beim Gemeindehaus. Nach dem gemeinsamen Singen ziehen sie durch die Kirchbergstrasse, Wissenbachstrasse, den Gartenweg, dann durch den Schachen bis zum Schulhaus.

Lassen Sie sich doch inspirieren und schnitzen Sie selbst ein Räbeliechtle, das Sie

entlang der Umzugsroute oder beim Gemeindehaus platzieren können. Auch Zuschauer sind überaus willkommen. Geniessen Sie die feierliche Stimmung und die schönen Lichter. Danach kann man sich gut daheim wieder aufwärmen bei einem warmen Tee und dazu das traditionelle Rosinenbrötchen geniessen. Die Bewohner, welche freie Sicht Richtung Aare haben, können später von der warmen Stube aus die Lichterkette bewundern, die sich im Schachen durch die Nacht bewegt.

Rosinenbrötchen (ca. 24 Stück)

240 g	Butter
240 g	Zucker
2	Eier
600 g	Weissmehl
2 Päckli	Backpulver
3,5 dl	Milch
240 g	Rosinen

Butter und Zucker cremig rühren. Die Eier zugeben und mischen. Das Mehl mit dem Backpulver dazusieben. Nun die Milch und am Schluss die Rosinen begeben. Der Teig sollte nicht zu dick sein. Nur noch kurz mischen bis das Mehl befeuchtet ist und mit einem Löffel in Förmchen z.B. aus Papier füllen.

Im vorgeheizten Ofen bei 200 bis 220 Grad Celsius 15 – 20 Minuten backen.

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 16. November 2010
19.00 – 20.00 Uhr,

Gemeindehaus Küttigen
Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

Vereinsnachrichten

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

• **Donnerstag, 11. November: Wanderung** von Biberstein über die neuen Aare-Übergänge nach Rapperswil. Dort wird es eine kleine Überraschung geben... Besammlung um 13.30 Uhr bei der Trafostation.

• **Donnerstag, 18. November, 13.30 Uhr:** **Jassen** im Restaurant Jägerstübli. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

SENIOREN-MITTAGSTISCH

Der nächste Mittagstisch findet am Donnerstag, **18. November 2010, um 11.30 Uhr** im Restaurant Jägerstübli. Alle Seniorinnen und Senioren – auch neue Gäste – sind herzlich willkommen. Neuanmeldungen bei Hanny Rohr, Tel. 062 822 96 02.

20. November 2010, 9.00 – 15.30 Uhr
Turnhalle Biberstein

Grosses Zmorge
mit Zopf u. Burebrot
09.00 – 11.00 Uhr

Kafi
und feine Desserts
11.00 – 15.30 Uhr

Verkaufsstände
div. Brote,
Eingemachtes,
Kunsthandwerk,
Karten, Kränze,
Gestecke, usw.

Bücherstand
Kinderbibeln,
Losungen, Kalender

Zmittag
Pasta mit
verschiedenen Saucen
Salatteller
Bratwürste vom Grill
Hotdogs
11.30 – 14.00 Uhr

Dieses Jahr:
Weihnachtsschmuck,
„faire handeln“-Artikel

Kinderprogramm
„KinderWunderBar“,
Geschichte, Basteln,
Fischete, Spielecke

**Grosser
Bücherflohmarkt**

Der Erlös kommt den folgenden Projekten zugute:

- Frauenförderungsfonds der „mission 21“
- HEKS-Projekt Albanien: Berufsausbildung statt Strassenverkäufer
- HEKS-Projekt für sozial benachteiligte Menschen in den Kantonen AG und SO: «Selbständig leben mit Hilfe»

Kommen Sie an den Missionsbazar. Wir freuen uns auf Sie!

Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg

**B
A
Z
A
R**

VEREIN SPIELGRUPPE SCHNÄGG

Niemand zu jung um Verkäufer zu sein

nb - Zum dritten Mal in Folge wurde vom Verein Spielgruppe Schnägg die Spielzeughörse, heuer erweitert durch die Kleiderhörse, organisiert. Mit viel Elan wurden die mitgebrachten Gegenstände von den jungen Verkäufern auf der ausgebreiteten Decke, welche als «Marktstand» diente, ausgebreitet. Es gab vieles zum Kaufen: Bäbiwagen, Bäbi, Plüschtiere in allen Grössen, Bücher, Kassetli, Puzzles, Lego, Barbiepuppen, Playmobil, Spiele und vieles mehr.



Die Kleiderhörse

Gut organisiert war auch die Kleiderhörse. Nach vorheriger Anmeldung konnte man die Kleider mit dem Preis versehen vorbeibringen. Die Menge an Kleidern war nicht allzu gross. Deshalb war die Auswahl, vor allem bei den Grössen ab 122 aufwärts nicht so vielfältig. Für nächstes Jahr wären also auf jeden Fall noch Anbieter gefragt. Die

Organisatorinnen möchten wiederum eine Kleiderhörse durchführen.

Kleine Marketingexperten

Schon bald wurde eifrig ausgesucht und gehandelt. Selbstverständlich kauften die Anbieter einander gegenseitig Spielzeug ab, sodass wohl das eine oder andere Kind mehr nach Hause schleppte als dass es zum Verkauf herbrachte. Geschickte Verkaufsstrategien hatten Zuhause Überraschungspäckli vorbereitet und diese für einen Franken verkauft. Andere versuchten es mit Sonderangeboten, wie z. B. «drei Spezialfilzstifte für nur Fr. 2.-».

Einkehren im Bistro

Die Mamis und Papis hatten dank des Bistros sehr gut Gelegenheit sich bei einem Kaffee auszutauschen. Und auch der Hunger bei Gross und Klein liess sich mit einem Hot Dog gut stillen. Für den Gluscht durfte das Süsse natürlich nicht fehlen.

Mehr Besucher gewünscht

Wie bei anderen Anlässen in Biberstein

lässt sich feststellen, dass der Gästestrom manchmal doch eher verhalten ist. Auch an der Börse hätte noch so manche Familie ein Schnäppchen für sich ergattern können. Vor allem für 3 bis 5-jährige Kinder hätte es sehr viel Auswahl gehabt. Die Spielsachen waren in der Regel in einem sehr guten Zustand und wurden extrem günstig angeboten. Es muss ja nicht immer alles nigelagelneu sein. Oft stören sich die Kinder gar nicht daran, dass der Gegenstand vorher von jemand anderem benutzt wurde. Im Gegenteil, noch lange nach dem Kauf wird beim Spielen



erwähnt: «Weisch no, da hämmer doch vo de Martina poschtet». Für ältere Kinder hatte es gar keine Angebote. Somit wäre diese Börse auch eine Plattform für Jugendliche, die nicht mehr zur Schule gehen, um ihre «alten» Spielsachen zu verkaufen. Nun gilt es also nicht mehr Verwendetes gut zu versorgen, sodass man im nächsten Oktober vielleicht einen Abnehmer dafür findet.

Mitteilungen

Jodlerklub Haselbrünneli Herbstkonzert

Die Freunde des Jodelgesangs erwarten am **Samstag, 21. November 2010** ein unterhaltsames Konzert ausgewählter Lieder für Jodlerchor, Duett, Terzett und Einzelvorträge.

Mit dabei ist selbstverständlich auch das Kinderchörli Biberstein.

Anschliessend an das Konzert lädt Sie der Klub zu einem gemütlichen Apéro ein.

Der Jodlerklub Haselbrünneli freut sich auf dieses Konzert und heisst Sie herzlich willkommen in der kath. Kirche in Erlinsbach SO.

Gemeinde Biberstein

Sanierung «Kirchbergstrasse West mit Werkleitungen» Bauabrechnung / Beitragsplan

Gestützt auf § 13 des Reglementes über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen der Gemeinde Biberstein, wird die Bauabrechnung zur Sanierung der Kirchbergstrasse West mit den Werkleitungen **vom 05. November bis zum 06. Dezember 2010** im Foyer 1. Stock des Gemeindehauses während den ordentlichen Bürozeiten zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse geltend machen kann, ist innerhalb der Auflagefrist einspracheberechtigt. Einsprachen sind schriftlich beim Gemeinderat Biberstein einzureichen. Sie haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Auf eine Einsprache, welche diesen Anforderungen nicht entspricht, wird nicht eingetreten. Allfällige Beweismittel sind der Einsprache beizulegen.

Biberstein, 01. November 2010
Gemeinderat

Ambulanz ☎ 144
Feuerwehr ☎ 118
Polizei ☎ 117

Jodlerklub Haselbrünneli Biberstein

Herbstkonzert

in der kath. Kirche Erlinsbach SO, Sonntag, 21. November 2010, 17 Uhr

Anschliessend an das Konzert gemütliches Apéro
Jodlerinnen, Jodler und das Kinderchörli freuen sich auf Ihren Besuch

Kindergarten und Schule Biberstein, Rohrerstrasse 220, Biberstein

Räbeliechtliumzug

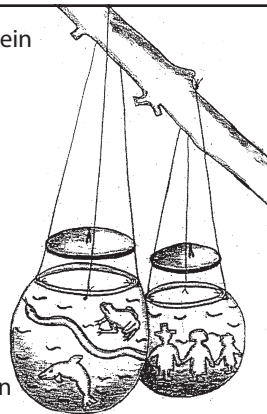
Mittwoch, 10. November 2010, 18.00 Uhr

Besammlung: 17.50 Uhr beim Gemeindehaus

Route: Gemeindehaus, Kirchbergstrasse, Wissenbachstrasse,
Gartenstrasse, Aarauerstrasse, Schachen, Schulhaus.

Ab 18.30 Uhr wird es auf dem Schulhausplatz warme Kürbis-
suppe und Brot geben.

Wir freuen uns auf einen Abend mit vielen Lichtern und Liedern
Lehrpersonen der Spielgruppe, des Kindergartens und der Schule



METZGEREI

WURSTEREI

Speck

RESTAURANT • PARTYSERVICE

Zollrain 10 5000 Aarau Telefon 062 / 822 37 48

Hauptstr. 42 5032 Rohr Tel. & Fax. 062 / 824 47 59

www.speck-metzgerei.ch speck@speck-metzgerei.ch

Grosses Käsesortiment

Unsere Stärke : Fest- und Partyservice

Fleisch- und Wurstwaren aus
eigener Produktion und Schlachtung

Samstag
13. Nov. 2010

Spaghettiplausch

Bar mit DJ

Turnhalle Biberstein
ab 17.00 UHR



Gastgugge
Schpriesse Riisser

Umfrage Postagentur Biberstein

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Immer mehr Poststellen in der Schweiz werden geschlossen. Dies passierte Ende Mai 2009 leider auch mit der Poststelle Biberstein. Seit dem 01. Juni 2009 besteht jedoch die Möglichkeit die Dienstleistungen der Postagentur, welche in die Gemeindeverwaltung integriert ist, zu nutzen.

Dem Gemeinderat Biberstein ist es ein Anliegen, die Meinung der Bevölkerung zur Postagentur Biberstein aus erster Hand zu erfahren. Diese Umfrage sollte nicht mehr als 5 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen, zur Überprüfung und Optimierung unseres Angebots bitten wir Sie die folgenden Fragen zu beantworten. Ihre Antworten werden vollständig anonym behandelt.

1. Haben Sie seit der Einführung der Postagentur mindestens eine der Dienstleistungen in Anspruch genommen?

- Ja
 Nein

2. Sind Sie mit dem Dienstleistungsangebot der Postagentur Biberstein zufrieden?

- Ja
 Nein

3. Wie oft suchen Sie die Postagentur Biberstein ungefähr auf?

- Einmal pro Woche
 Einmal pro Monat
 Nie
 Mehr als einmal pro Woche
 Weniger als einmal pro Monat

4. Wenn Sie Gebrauch von Postdienstleistungen machen, tun Sie dies...

- ... wenn möglich bei der Postagentur Biberstein.
 ... bei einer Poststelle die auf dem Weg liegt.
 ... grundsätzlich nie bei der Postagentur Biberstein.

5. Bitte bewerten Sie, wie kompetent Sie durch die Mitarbeiter am Schalter der Postagentur bedient werden:

sehr kompetent unbefriedigend

6. Sollte die Postagentur ihre Öffnungszeiten anpassen (mehrfaches ankreuzen möglich)?

- Ja, morgens sollte früher offen sein
- Ja, abends sollte länger offen sein
- Ja, an Samstagen sollte auch geöffnet sein
- Nein, ich bin mit den Öffnungszeiten zufrieden
- _____

7. Was Sie uns sonst noch mitteilen möchten...

Damit wir diese Umfrage möglichst aussagekräftig auswerten können, bitten wir Sie um die Angabe folgender Daten:

Alter: _____ Jahre
Geschlecht: männlich weiblich

Wir danken Ihnen für das Ausfüllen der Umfrage! Bitte retournieren Sie diesen Fragebogen bis spätestens am 30. November 2010 an:

Gemeindeverwaltung Biberstein
Ramona von Arx
Kirchbergstrasse 1
5023 Biberstein

Reformierte Kirchgemeinde Biberberg/AG

FREITAG, 5. NOVEMBER

19.00 vollTREFFer, Jugendraum Kirchberg

SAMSTAG, 6. NOVEMBER

9.00 Erlebnisunterricht
für 6. KlässlerInnen, Sigristsenschür

SONNTAG, 7. NOVEMBER

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
zum Reformationssonntag,
Pfr. Beat Hänggi
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr

DIENSTAG, 9. NOVEMBER

14.00 Nachmittag für alleinstehende
Frauen und Männer, Sigristsenschür
Spielerisches Gedächtnistraining aus
dem Alltag mit Käthi Kunz.

FREITAG, 12. NOVEMBER

18.15 Dankesfest für Freiwillige und
Mitarbeitende, auf Kirchberg

SAMSTAG, 13. NOVEMBER

16.00 Singkreis, Probe auf Kirchberg

SONNTAG, 14. NOVEMBER

9.30 Predigtgottesdienst, Pfr. Beat Hänggi
Mitwirkung: Vereinigte Handharmonika-
spieler Küttigen
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr

17.00 Jazz in der Kirche
mit den «Patchwork Stompers»

DIENSTAG, 16. NOVEMBER

19.30 Oekum. Besuchsdienst,
Kirche und Sigristsenschür,
Andacht, Rückschau und Planung

MITTWOCH, 17. NOVEMBER

9.00 Frauemorge, Kirchgemeindehaus
«Feiertage mit der Familie neu ent-



decken» Mit Geschichten und Liedern,
Ritualen und Symbolen den kirchlichen
Jahreskreis mit allen Sinnen gestalten.
Referentin: Frau Jutta Bossard, Hausen
Kinderhort

20.00 Singkreis, Probe auf Kirchberg

HINWEIS:

Ökumenischer Frauengottesdienst
in der Reformierten Kirche Aarau,
Sonntag, 14. November 2010, 17.00 Uhr

BAZAR

20. NOVEMBER 2010
TURNHALLE BIBERSTEIN

Jeder kann etwas beitragen!

Wir freuen uns über:
Gut erhaltene Bücher/Kinderbücher
Feine Desserts, Kuchen und Zöpfe
Bringen Sie bitte Ihre Gaben am
Freitag, 19. November, zwischen 17 und 19 Uhr
in die Turnhalle Biberstein.

Adventskränze und Gestecke herstellen:

Mittwoch und/oder Donnerstag,
17. und 18. November, 14.00 oder 19.00 Uhr,
im Pfarrhauskeller auf Kirchberg.

Bitte Gartenschere, Handschuhe und eventuell
Grünzeug mitnehmen. Bei Unklarheiten
melden Sie sich bitte bei Julia Blattner, Rom-
bach (Telefon 062 827 17 44).

**Kommen Sie am Samstag, 20. November
vorbei, begegnen Sie Menschen und geniessen
Sie ein feines Zmorge oder Zmittag.
Herzlich willkommen! (siehe auch Inserat)**

Die Nummer 18/2010

- Redaktionsschluss ist am 12. November
- erscheint am Donnerstag, 18. November
- verantwortlich: Elisabeth Wilhelm (ew)

Verein «Bibersteiner Dorfzeitung» • Kontakt: redaktion_dorfzeitig@yahoo.de • Postfach 15, 5023 Biberstein

Redaktionsteam:

nb Nathalie Bloch Kopp Tel. 062 844 11 78
bk Brigitte Klemenz Tel. 062 827 02 06
ew Elisabeth Wilhelm-Näf Tel. 062 827 19 75

Vorstand: Ulrich Rohr, Präsident Layout/Grafik: Dilan GmbH, Rita Bircher
Philipp Mürset, Kassier Tel. 062 827 22 63
Franziska Siegrist, Aktuarin Fax 062 827 26 10

Inseratannahme:

Daniel Berner Druck und Logos Media AG
Tel. 062 827 03 12 Adressverwalt: Tel. 062 839 30 01
Fax 062 839 30 03